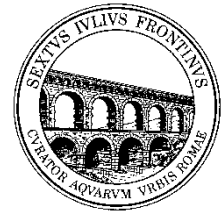


Frontinus-Gesellschaft e.V.

Internationale Gesellschaft für die Geschichte
der Wasser-, Energie- und Rohrleitungstechnik



**Herzliche Einladung
zum Online-Vortrag (ZOOM) am 09.01.2025, 18.00 Uhr (MEZ)**

Dr. Tsvika Tsuk

**The Ancient Water System of Sepphoris
(Das antike Wassersystem von Sepphoris)**

(Vortrag in Englisch)

Tsvika Tsuk ist emeritierter Chefarchäologe der israelischen Natur- und Parkbehörde, wo er 25 Jahre lang tätig war. Seine Hauptaufgabe bestand darin, archäologische Ausgrabungen zu kontrollieren und zu beaufsichtigen und sie auf die Erhaltung und touristische Entwicklung auszurichten. So wurden viele Stätten in Israel nach diesen Arbeiten für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Er führte Forschungen und Ausgrabungen in vielen antiken Wassersystemen in Israel durch. Tsvika Tsuk ist seit der Konferenz von 1983 in Jerusalem Mitglied der Frontinus-Gesellschaft. Er war der Feldarchäologe zweier Projekte in Zusammenarbeit mit der Frontinus-Gesellschaft und den Universitäten in Israel: Die Aquädukte in Jericho 1985 (mit Prof. Garbrecht und Prof. Netzer) und das Aquädukt in Susita 1993 (mit Prof. Fahlbusch und Dr. Meshel). Darüber hinaus organisierte er 2001 eine Gesellschaftskonferenz in Israel. Seine letzte Publikation befasst sich mit dem erweiterten Projekt des Wassersystems von Sepphoris. Er beabsichtigt, in Kürze einen weiteren Projektbericht über seine Ausgrabungen mit dem New Orleans Baptist Theological Seminary zu veröffentlichen: The Canaanite Water System at Gezer.

Tsvika Tsuk zu seinem Vortrag:

Von 1975 bis 2019 untersuchte ich das Wasserversorgungssystem von Sepphoris, einer bedeutenden antiken Stadt in Untergaliläa in Nordisrael.

Es handelt sich um ein kleines System mit vier Aquädukten aus der römischen und frühbyzantinischen Zeit (1.-7. Jahrhundert n. Chr.). Die Aquädukte umfassen zahlreiche Einrichtungen wie Quellhäuser, Brücken, Tunnel, hohe Mauern zur Aufrechterhaltung eines nahezu einheitlichen Niveaus, Reservoirs und Becken. Bei den Ausgrabungen wurden einige sehr schöne Artefakte gefunden. Fünf Jahre nach der letzten Grabungssaison, im April 2024, habe ich den Abschlussbericht zu diesem Projekt veröffentlicht.

Die Zugangsdaten für das Online-Meeting (ZOOM) lauten wie folgt:

<https://us02web.zoom.us/j/87933930044?pwd=dlk4REZ4S0NnL3k2RGN2TVdtZTd3Zz09>

Meeting-ID: 879 3393 0044; Kenncode: 631844

Prof. Dr.-Ing. Hans Mehlhorn
Präsident der Frontinus-Gesellschaft

Dipl.Ing. Gilbert Wiplinger
Obmann des Wissenschaftlichen Beirats
der Frontinus-Gesellschaft